

Die Anfänge: 1983 gab es im Sommer zwei kleine Stadtteilstefte vom Kulturfenster einerseits und von der SPD-Weststadt andererseits. 1984 gab es dann das erste gemeinsame Sommerspektakel. (*)

Veranstalter: Bis zum Jahr 2000 waren Kulturfenster e.V. und SPD Weststadt gemeinsam die Veranstalter, unterstützt von Werkstatt e.V. Eppelheim, Päd-aktiv, MC Kuhle Wampe Vaganten HD, Frauennotruf.

Nach dem Ausstieg des Kulturfensters wurde die Arbeitsgemeinschaft Sommerspektakel mit dem 'Orgateam' gegründet, die bzw. das aus Vertretern des ab da alleinigen Veranstalters SPD Weststadt und aus Vertretern von Unterstützergruppen besteht.

Unterstützergruppen: Da die Unterlagen nicht ganz lückenlos sind und den verschiedenen Dokumentatoren und –innen auch nicht wirklich ein übergroßer Hang zur Bürokratie nachgesagt werden kann, fehlen in der Regel ganz genaue Daten zu den Unterstützergruppen. Deshalb im Folgenden alphabetisch eine Liste von Gruppen, die sich für das Sommer-spektakel engagiert haben, manche eher zu Beginn, manche später, manche bis heute. Angaben dazu in der folgenden Liste:

- **AIDS-Hilfe Heidelberg:** war von der Reorganisation 2001 bis 2014 dabei und unterstützte das Kaffeezelt-Team des Frauennotrufs. (<https://www.aidshilfe-heidelberg.de/de>)
- **Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.:** Der AK ist seit 2018 dabei und unterstützt die Küchenzelt-Kochgruppe am Sonntag. (<https://www.asyl-heidelberg.de/>)
- **Cinambul:** wird bis wenigstens 1991 als Unterstützer genannt. Dann verliert sich die Spur. Es geht im Medienforum Heidelberg e.V. auf, das als solches nicht im Sommerspektakel engagiert ist.
- **Die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG):** Auch dabei seit der Reorganisation, vor allem beim Auf- und Abbau. Nicht so klar bis wie lange. (<https://dpsg.de/de/die-dpsg>)
- **Engagierte Bürgerschaft:** will heißen einzelne Bürger, vor allem aus der Weststadt, die sich über einen längeren Zeitraum verantwortlich einbringen wollen. Solche wurden nach dem Ausstieg des Kulturfensters aktiv gesucht. Viele sind seit damals dabei. Dazu kommen Bürger, die sich beim Sommerspektakel-'Personalbüro' für 'Zeitslots' an den Ständen melden, die sogenannten Helfer und Helferinnen, ohne die an einigen Ständen nichts ginge.
- **Förderverein der Pestalozzischule e.V.:** Einstieg nach der Reorganisation mit Übernahme des 'Samstag-Kochdienstes' im Küchenzelt. (<https://www.pestalozzischule-heidelberg.de/schule/foerderverein>)

- **Frauennotruf e.V. Heidelberg:** betreut seit 1989 das Kaffeezelt (<https://www.frauennotruf-heidelberg.de/>)
- **Hannah & Co.:** Kinderparcours (Rollenrutsche etc.) und Schminken 2002 bis 2008
- **Heidelberger Turnverein 1846 e.V.:** Seit ca. 2009 betreut der HTV den Kinder-Parcours (mit Rollenrutsche etc.) in Nachfolge des Kulturfensters und von Hannah & Co. (<https://heidelberger-tv.de/>)
- **Heidelberger Werkgemeinschaft e.V.:** ist seit 2015 mit dabei und teilt sich seit damals mit dem Frauennotruf die Aufgaben im Kaffeezelt (<https://heidelberger-werkgemeinschaft.de/>)
- **Jobfit Heidelberg e.V. (Jugendagentur Heidelberg, Raggazzeria):** Die Initiative um Jugendliche über den dritten Arbeitsmarkt fit zu machen ist auch schon seit 2001 dabei und kocht am Freitag. (<https://jugendnetz.de/einrichtung/jobfit-heidelberg-ev>)
- **MC Vaganten Kuhle Wampe Heidelberg:** Kuhle Wampe ist schon ab, eventuell vor 1995 dabei gewesen, bis 2001. Aus Protest gegen unterschiedliche Meinungen zu den Jugoslawienzerfallskriegen ausgestiegen. (<https://www.kuhle-wampe-hd.de/>)
- **Päd-aktiv e.V.:** Ursprünglich eine Initiative arbeitsloser Lehrer ist Päd-aktiv als Unterstützergruppe schon ab 1984 dabei. Später, auch mit dem Wandel zum gemeinnützigen Bildungsunternehmen, war Päd-aktiv als Institution nicht mehr dabei, aber viele Mitglieder sind dem Fest sehr lange treu geblieben, manche bis heute. (<https://www.paed-aktiv.de/>)
- **Postillion e.V.:** betreute nach dem Kulturfenster den Kinder-Parcours bis 2002 bis Hannah&Co. übernahmen und dann der HTV (<https://www.postillion.org/>)
- **Werkstatt e.v. Eppelheim:** war im Grunde, wenigstens indirekt, von Anfang an dabei, ebenfalls bis zur Reorganisation.
- **Künstler und Künstlerinnen:** kommen schon immer zumindest auch aus dem Kreis der Veranstalter- und Unterstützergruppen, aber recht früh auch schon aus dem Profi-Lager, zumeist aus der Region.

(*) Zur Vorgeschichte vergleiche man:

<https://weststadt-heidelberg-im-wandel.de/ueberblick-historie-sommerspektakelkulturfenster/>
<https://sommerspektakel-heidelberg.de/Fest.html>



Veranstalter

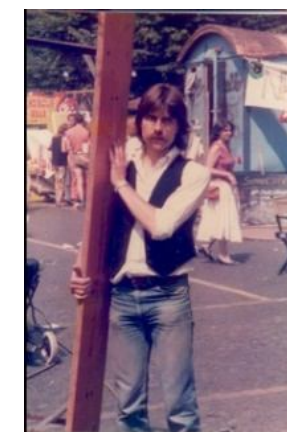
Vor dem (dezenten) SPD-Stand der Hauptinitiator von SPD-Seite aus, Lothar Binding, bei einer Ruhepause inmitten der Gäste in der Bildmitte (1985/86) ...



... und als Pendant vom Kulturfenster Wolfgang Gallfuß und Steffi Ferdinand, Initiator und Kulturmanagerin, auf einer späteren Aufnahme (immerhin noch zur Zigarettenszeit) ...

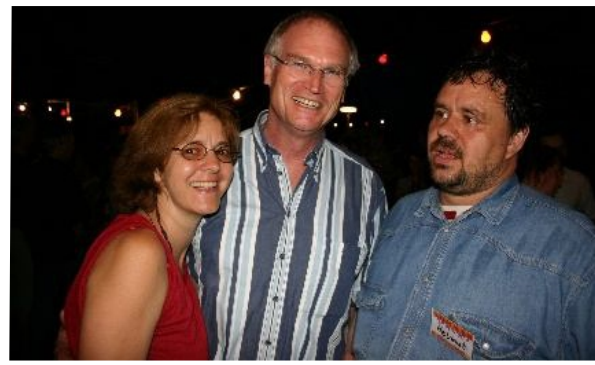


Eröffnung des Sommerspektakels durch Henri Scheufeler vom Kulturfenster (1984). Stellvertretend für Auf- und Abbau, um die sich das KuFe auch kümmerte, Tragen eines Brettes (1985).



Wolfgang Gallfuß eventuell noch beim Vorfest 1983 Steffi Ferdinand in ihrer Paraderolle (2014 ?)





Mitglieder des Organisationsteam für den Veranstalter ab 2001 in verschiedenen Phasen



Roland Wagner, lange mit seiner Frau Doro in Gesamtverantwortung (GV) und zuständig für die Getränke (2005), Eva Eberle bis vor Kurzem GV und Salatchefin (2013)

Lothar Binding mit den viel zu früh verstorbenen Doro Wagner und Helmut Herrmann, beide langjährige GV und vieles mehr (hier 2005)

Helmut und seine Monika, beide schon so lange tot, eine Art Doppelherz des Spektakels (hier noch 2011)

Eberhard Schick der heutige SPD OV-Vorsitzende und GV, hier 2009 mit Frau Annette, Weinstand-Organisatorin, Regina Moser, Kommunikationschefin und Hilde Stolz (s. u.)



Uli Höpfner, langjähriger Orga-Team-Moderator und Sue Leibfried, 'das Personalbüro' (2012)

Hilde und Andreas Stolz, seit langen Jahren die Hauptmacher des Fests (2009)

Karl Gruhler, der Bier-General (2008)

Norbert Schön, der Infra-Strategie (2010)

Iris Tadros, eine der zwei Weinköniginnen ((2008)

... für die vielen Orga-Mitglieder, für die der Platz nicht reicht, das Team von 2012

Künstler aus den eigenen Reihen und inhaltliche Themen



... und noch Kurt Eberle, von 1985/86 bis 2022 für den Grillstand verantwortlich, und Eva Eberle

Ein Anliegen der Initiatoren war, im direkten Austausch Initiativen präsentieren zu können, die sonst kein oder kaum Gehör finden: der Markt der Möglichkeiten.

In den ersten 20 Jahren gab es noch Kulturdarbietungen außerhalb der Bühnen. Hier eine Pantomimendarbietung von Mitgliedern von Päd-aktiv ((1985/86).

... aber auch Musik auf der Bühne aus den eigenen Reihen und von befreundeten Institutionen. Hier Michael Eberle vom Grill mit der E.I. iBigband (2011)

... und Tim Pankonin, der heute den Grill leitet, mit seiner Band (2012).

Zum Schluss ...



A reviderci von Vincentine Kruska, Getränke, Personal (2007). Nach dem Fest muss der Platz am Sonntagabend schnellstmöglich geräumt werden, weil er am Montag wieder anderweitig genutzt wird ...

Auch die Kleinsten helfen mit wie hier Konrad 2011. Im Hintergrund Justus, Sohn von Helmut & Monika, aufgewachsen auf dem Fest, Nachtwache u.v.m.

Langjähriger Cheflogistiker für den Auf- und Abbau: Hans Baumann (Foto von 2008). Leider auch er viel zu früh verstorben.

In den 80er und frühen 90er Jahren gab es zum Schluss in der Regel ein Trompetensolo von Johannes Bäcker von PädAktiv. Nein, nicht der 'Große Zapfenstreich', sondern 'Il Silencio', auch noch mit einem abschließenden Salto rückwärts des Trompeters und Sportlehrers.

WILHELMSPLATZ